

Bauzener Nachrichten



Verordnungsblatt

der Kreishauptmannschaft Bauzen zugleich als Consistorialbehörde der Oberlausitz.

Amtsblatt

der Amtshauptmannschaften Bauzen und Löbau, der Gerichtsamter Bauzen, Schirgiswalda, Herrnhut, Bernstadt, Ostritz, Reichenau, der Stadträthe zu Bauzen und Bernstadt, sowie der Stadtgemeinderäthe zu Ostritz, Schirgiswalda und Weißenberg.

Der Instrumentenschleifer und Siebmacher **Franz Carl Pietschmann** aus Kamenz wird hiermit zur Bekanntmachung einer Entscheidung des hiesigen Königlich Bezirksgerichts, sowie zum Antritt einer ihm zuerkannten Gefängnißstrafe vorgeladen, spätestens

am 20. November 1878

an hiesiger Amtsstelle zu erscheinen, oder doch bis dahin seinen Aufenthaltsort hier anzuzeigen.

Alle Criminal- und Polizeibehörden werden ersucht, den pp. Pietschmann beim Betreffen auf diese Vorladung aufmerksam zu machen, ihn anher zu weisen und hiervon Nachricht anher gelangen zu lassen.

Bauzen, am 25. October 1878.

Königliches Gerichtsam t.
Wichler.

v. Müde.

Steckbrief.

Da der Handarbeiter **Andreas Döde** aus Ebendörfel der an ihn von hier aus erlassenen öffentlichen Vorladung nicht nachgekommen und der Flucht verdächtig ist, so wird derselbe nunmehr hiermit steckbrieflich verfolgt.

Es werden daher alle Polizei- und Criminalbehörden ersucht, den p. Döde im Betretungsfalle zu verhaften und anher abzuliefern, oder doch behufs dessen Abholung Nachricht zu geben.

Bauzen, am 26. October 1878.

Das Königliche Gerichtsam t.
Wichler.

Schulze.

Von dem unterzeichneten Königlich Gerichtsamte sollen

den 14. December 1878

die dem Weber **Johann August Sperling** in Wiltthen zugehörigen Grundstücke No. 334 und 284 des Grund- und Hypothekenbuchs für Wiltthen, von denen am 16. September 1878 das erstere auf 800 M und das letztere unberücksichtigt der Oblasten auf 200 M gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Königliches Gerichtsam t Schirgiswalda, am 20. September 1878.

Scheuffler.

Die Benutzung des König-Albert-Bades zu Löbau betr.

	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntag
Dampfbad		Frauen 12-3 Uhr Männer 3-7 "		Frauen 12-3 Uhr Männer 3-7 "	Männer 9-12 Uhr	Frauen 12-3 Uhr Männer 3-7 "	
Römisches Bad			Frauen 12-3 Uhr Männer 3-7 "		Männer 2-7 Uhr		Frauen 12-3 Uhr Männer 3-7 "
Bannenbäder	Vorm. 6-9 Uhr	12-7 Uhr	12-7 Uhr	12-7 Uhr	12-7 Uhr	12-7 Uhr	12-7 Uhr
Douche-Bäder à 70 Pfg.	Männer 6-9 Uhr Vormittags.	Frauen 12-1/2 U. Männer 3-1/2 7 "	Frauen 12-1/2 U. Männer 3-1/2 7 "	Frauen 12-1/2 U. Männer 3-1/2 7 "	Männer 3-1/2 7 U.	Frauen 12-1/2 U. Männer 3-1/2 7 "	Frauen 12-1/2 U. Männer 3-1/2 7 "

Dampf- und irisch-römische Bäder für Frauen letzte Annahme 1/2 2 Uhr, Männer 1/2 6 "

Der Biletverkauf erfolgt bei den Herren Buchbindermeister **Reinhard Dehne** am Markt und Buchbindermeister **Alwin Stücker**, Görliger Straße. Löbau, am 28. October 1878.

Die B a d e - V e r w a l t u n g .

Telegraphische Correspondenz.

CT Posen, 29. October. Der „Posener Zeitung“ wird aus Rawitsch gemeldet: Der Gesangverein „Vorwärts“, dessen Mitglieder nur aus Socialdemokraten bestehen, wollte am 27. d. unter Zuziehung des Breslauer socialdemokratischen Gesangvereins „Teutonia“ in Sierakowo bei Rawitsch angeblich ein Concert veranstalten, welches jedoch polizeilich auf Grund des Gesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Socialdemokratie inhibirt wurde. Die Rawitscher und Breslauer Socialdemokraten zogen alsdann nach Königsdorf bei Rawitsch, Kreis Gubrau, wo die Versammlung, da der wiederholten Aufforderung, auseinander zu gehen, nicht Folge gegeben wurde, mit Gewalt aufgelöst werden mußte.

CT Carlsruhe, 29. October. Der Landtag ist heute wieder zusammengetreten. Beide Kammern beschloßen die Absendung von Deputationen an den Kaiser Wilhelm und an den Großherzog. Vom Minister des Innern wurden Gesetzentwürfe über die städtischen Gemeindefteuern und die Anstellung von Lehrerinnen, vom Justizminister Gesetzentwürfe über ein neues Forst-Strafgesetz und über das Rechtsverhältniß der Richter vorgelegt. Die Abgeordnetenkammer wählte **Lauey** durch Aclamation wieder zum Präsidenten.

CT Wien, 29. October. (Zum Theil wiederholt.) Der „Presse“ wird anläßlich der Nachrichten des „Observer“ und des „Fanfulla“ bezüglich des Auftretens einer Allianz der Westmächte von wohlunterrichteter Seite mitgetheilt, daß diese Nachrichten mehr Combinationen als reale Thatsachen seien. Insbesondere entsprächen die Neuigkeiten des „Fanfulla“ von einer angeblich bereits erzielten Einigung der Westmächte, Oesterreichs und Italiens in einigen wesentlichen Punkten der Wahrheit nicht. Der Seitens der englischen Regierung in Petersburg gethane Schritt zu Aufklärungen der Bedeutung der neuesten Truppenbewegungen in Rumelien sei aus eigener Initiative und ganz selbstständig erfolgt. Die Meldung des „Fanfulla“ von der Zustimmung Frankreichs und einem diesbezüglichen Ideenaustausche in Wien und Rom seien daher mit berechtigtem Zweifel aufzunehmen. Das Interesse der Mächte an einer correcten Durchführung des Berliner Vertrages sei zwar unleugbar, bisher könne aber weder von gemeinsamen Schritten der Mächte, noch von einer diesbezüglichen Vereinigung derselben die Rede sein. Auch das Circular der Pforte über den bulgarischen Aufstand, das bisher überhaupt noch nicht überreicht sei, habe hierzu keinen Anlaß geboten.